Raum für Verwaltung und Platz für Bürger

21.02.2022 08:50 von Gabi Wegener

Ein großer Umzug steht den Mitarbeitern im Veldener Rathaus voraussichtlich noch im Jahr 2022 bevor, wenn alles nach Plan läuft: Dann soll das neue Rathaus in Betrieb gehen, das derzeit auf dem bestehenden Parkdeck an der Ecke Jahnstraße-Bahnhofstraße gebaut wird. Aber nicht nur die Verwaltung wird dort Platz finden: Ein großzügiger Bürgersaal wird für Veranstaltungen nutzbar sein, außerdem zieht eine Zahnarztpraxis in den Komplex ein.

So groß die neue Kombination aus Parkhaus und Verwaltungsgebäude mit einer Grundfläche von 1600 Quadratmetern ist, so kurz ist die Namensbezeichnung für das Projekt: BRZ – Bürgersaal, Rathaus, Zahnarzt. Damit ist über die Nutzung eigentlich schon alles gesagt, nur die beiden Parkdecks unterhalb des aktuell entstehenden Gebäudes finden keinen Niederschlag im Namen. Aktuell ist tatsächlich auch nur die von der Jahnstraße aus erreichbare Park-Etage nutzbar. Das obere Parkdeck, mit Zufahrt von der Bahnhofsstraße her, liegt bereits im Baustellenbereich. Und das wird in den kommenden Wochen und Monaten noch wörtlich zu nehmen sein, wie Bauamtsleiter Franz Lehertshuber erläutert: „Die rückwärtige Fläche zwischen dem Bankgebäude und dem BRZ wird als Rathausplatz gestaltet, dann kommt auch der Sailstorfer-Brunnen wieder an seinen Platz, der bisher dort stand.“ Entsprechend der neuen Bezeichnungen wird dann der vom Marktgemeinderat beschlossene Durchgang von diesem Platz hinauf ins Marktzentrum die „Rathaus-Passage“. Das Bankgebäude hat der Markt gekauft und kann es dadurch in die Neugestaltung einbinden. Auch das Archiv der Verwaltung wird dorthin verlagert im Rahmen des Umzugs.

Mit dem Aufzug barrierefrei in Saal und Rathaus

Ins eigentliche Herzstück des Neubaues gelangt man von dieser Freifläche oder den beiden Parkdecks aus per Aufzug oder Treppe: Direkt nebeneinander liegen in der ersten BRZ-Etage Bürgersaal und neues Rathaus – das ist auch aus Sicht von Verwaltung und Kommunalpolitik praktisch, denn im Saal werden künftig auch die Gremien von Marktgemeinde und Verwaltungsgemeinschaft tagen. „Es sind also kurze Wege“, meint Bürgermeister Ludwig Greimel beim Rundgang durch die Baustelle.

Der Bürgersaal reicht als größter einzelner Raum des BRZ-Komplexes über beide Etagen und hat eine Fläche von 320 Quadratmetern. Nutzbar ist er für knapp unter 200 Personen. An einer Seite ist er geprägt durch eine großzügige Fensterfront, ein direkt angrenzender Nebenraum erlaubt die Bewirtung von Gästen im Saal per Catering. Auf den Einbau einer eigenen Küche hat man bewusst verzichtet, macht der Bauamtsleiter deutlich. Um etwaige feine Häppchen oder Getränke für Veranstaltungen im Saal schnell nach oben zu bringen, gibt es einen Lastenaufzug vom Parkdeck aus.

Zum Saal gehören natürlich noch die entsprechenden Zusatzräume wie Garderobe und Toiletten. Und auch eine Nummer kleiner kann man im BRZ-Komplex künftig den Bürgern, speziell den Vereinen, eine Fläche zur Verfügung stellen: In der zweiten Büro-Etage gibt es noch einen kleinen Versammlungsraum, beispielsweise für Sitzungen von Vereinsvorstandschaften. Für angenehme Temperaturen im Saal (und dem Rest des Gebäudes) wird übrigens eine Pellet-Heizanlage sorgen, die mit einer Photovoltaik auf dem Dach sowie einer Lüftungsanlage samt Wärmerückgewinnung zur technischen Ausstattung gehört.

Vom Vorraum des Saals aus gelangt man mit wenigen Schritten ins Rathaus. Dass auf der Fläche, die sich in der aktuellen Bauphase als einziger großer Raum präsentiert, einmal die komplette Verwaltung von Markt und VG untergebracht sein wird, verlangt aktuell noch etwas Phantasie, aber die Zahlen sind eindeutig: Auf 860 Quadratmetern Bruttofläche, das ist mehr als im aktuellen Rathaus samt Sitzungssaal, werde man alles unterbringen, was auch im jetzigen Rathaus vorhanden sei, macht Bürgermeister Ludwig Greimel deutlich.

Das bisherige Rathaus wird verkauft

Das im Dezember 1982 in Betrieb genommene Rathaus, das zuvor mit großzügiger Förderung gebaut worden war, hatte sich zuletzt als zu klein erwiesen und wegen der Raumaufteilung mit unvermeidlichen Treppen zwischen den Halb-Etagen war eine Barrierfreiheit mit vernünftigem Aufwand nicht herzustellen.

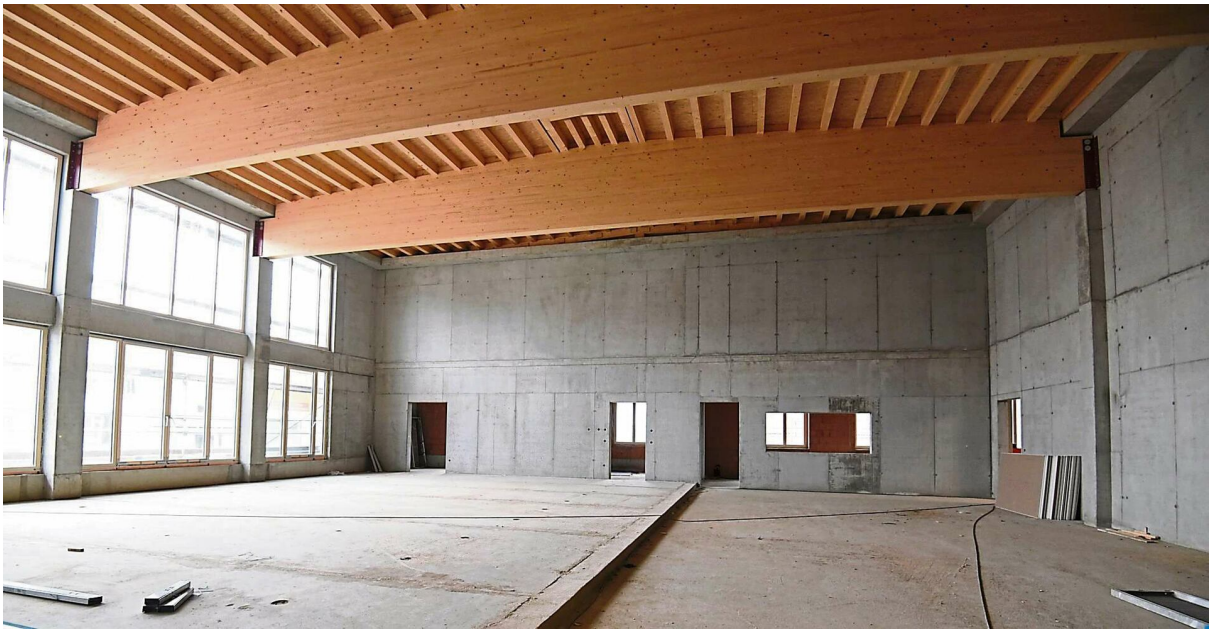
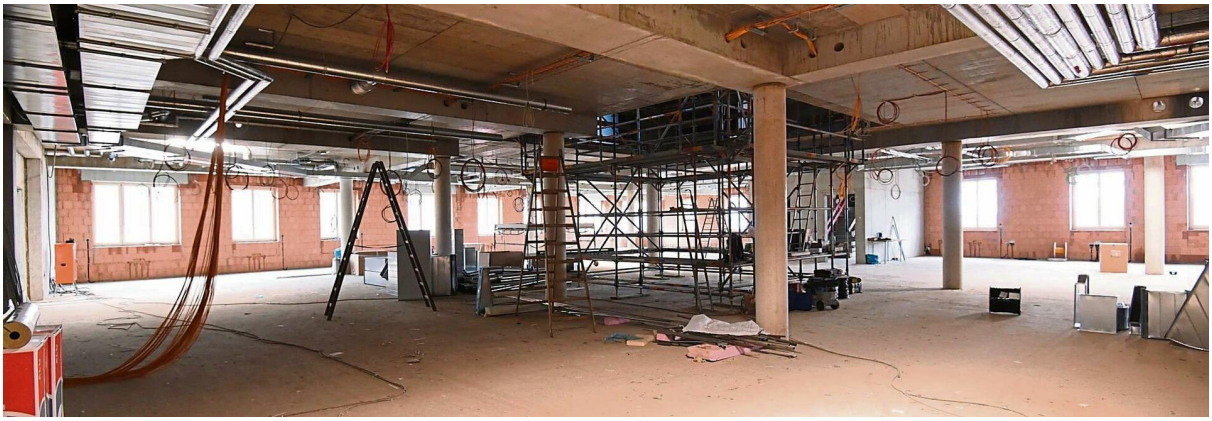
„Nach einem Beschluss der VG-Versammlung wird das Gebäude verkauft, wenn die Verwaltung ausgezogen ist“, macht dazu Bürgermeister Ludwig Greimel deutlich. Mit dem Neubau ändern sich auch die Eigentumsverhältnisse: Das bisherige Rathaus war Eigentum der Verwaltungsgemeinschaft, das neue Rathaus gehört dem Markt Velden und wird an die VG vermietet.

Natürlich sind die Finanzen auch sonst ein Thema bei einem Bauvorhaben dieser Größe. Auf rund sechs Millionen Euro schätzt Bürgermeister Ludwig Greimel die Kosten für das BRZ. „Beim Bürgersaal bekommen wir einen 60-Prozent-Zuschuss aus der Städtebauförderung.“ Das sei auch beim Parkdeck schon so gewesen, das rund zwei Millionen Euro gekostet habe.

Zahnarztpraxis im oberen Stockwerk

Neben einem weiteren Raum der Verwaltung, der als Flächenreserve für das Rathaus dient und vorerst als Personalraum genutzt wird, ist der Platz im oberen Stockwerk des Neubaus vor allem für eine Zahnarztpraxis reserviert. Auf knapp 350 Quadratmetern werden hier mehrere Ärzte die Patienten behandeln. „Damit können wir die zahnärztliche Versorgung langfristig sicherstellen“, freut sich Bürgermeister Ludwig Greimel. Die Eröffnung der Praxisräume ist spätestens im 1. Quartal des Jahres 2023 geplant, also ein wenig nach der Inbetriebnahme des restlichen Komplexes.

Quelle: VIB Zeitung vom 19. Februar 2022

-
- 
- 

Zurück